



- siegen.de

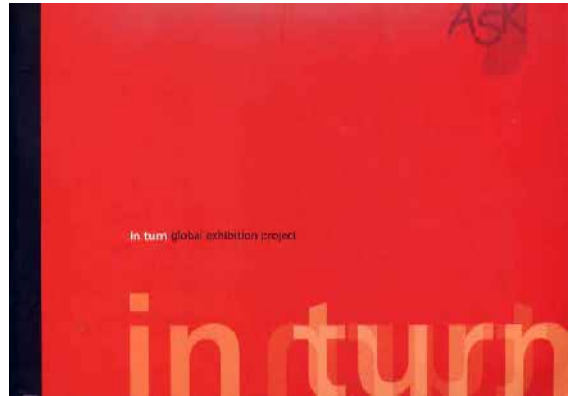
Arbeitsgemeinschaft  
Siegerländer  
Künstlerinnen und Künstler

Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstlerinnen und  
Künstler e.V., Siegen

01.10. - 05.10.2006

in turn, global exhibition project

Sabiene Autsch, Aki E. Benemann, Benno Derda,  
Jochen Dietrich, Margret Judt, Thomas Kellner, Thomas  
Kleynen, Silke Krahe, Sigrid Mertin, Petra Oberhäuser,  
Eckard Putzmann, Helmut Riekel, Ingo Schultze-Schnabl,  
Helga Seekamp, Nahm-hee Völkel-Song  
Yan-Huang Art Museum, Peking, VR China



Die Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler unterwegs in das Reich der  
Mitte

29.9.2006 TK Die Kunst im Koffer macht sich eine Reisegruppe aus Siegen auf den Weg nach China. Nicht etwa um das Fürchten zu lernen, sondern um in Peking und Deyang Kunst aus dem Siegerland an renommierter Stelle auszustellen.

Vor ungefähr einem Jahr kam die Deutsch-Chinesische Freundschaftsgesellschaft auf die Siegener Künstler zu mit der Frage, ob man nicht in der Partnerstadt des Kreises Siegen- Wittgenstein, Deyang in der Volksrepublik China ausstellen wolle. Solche Anfragen erreichen den Siegener Zusammenschluss von Kuenstlern der Region regelmaessig. Die ASK entwickelt sich zum wichtigsten Ansprechpartner in Sachen Kunst und Künstler in Siegen- Wittgenstein. In der Vergangenheit stellten sie bereits in anderen Partnerstädten der Stadt Siegen aus.



Am Freitag startete eine Gruppe von 11 Personen mit den Siegener Künstlern Sigrid Mertin, Aki Benemann, Petra Oberhäuser, Helga Seekamp und Thomas Kellner unter der Leitung von Isolde Gomberg, Vorsitzende der Deutsch-Chinesischen Freundschaftsgesellschaft in Siegen. Bereits vor 14 Jahren hatte die Freundschaftsgesellschaft eine Ausstellung mit Siegener Künstlern in Deyang organisiert. Damals waren wie heute Jochen Dietrich, Thomas Kellner Namhee Völkel-Song schon dabei. Gewesen. In diesem Jahr wird aber einiges anders. Insgesamt stellen 15 Künstler der Arbeitsgemeinschaft im Yan Huan Museum und im Konfuziustempel der Partnerstadt Deyang aus. Seit zwei Jahren engagiert sich Isolde Gomberg in der Deutsch-Chinesischen-Freundschaftsgesellschaft und organisiert mehrere Reisen mit verschiedenen Teilnehmern nach China, so wie Veranstaltungen und Ausstellungen in Siegen. Vielen sind vielleicht die jährlichen Präsentationen Chinesischer Künstler in der Städtischen Galerie Haus Seel bekannt. Die diesjährige Präsentation war erst letzten August.

Aus dem ersten Planungsgespräch im Hause Gomberg ergab sich die Frage nach der Organisation und Finanzierung des ambitionierten Unternehmens. Insbesondere die Kreisverwaltung unter Landrat Paul

Breuer und Kulturmacher Wolfgang Suttner waren der Idee die Beziehung zur fernen Partnerstadt zu beleben sehr aufgeschlossen und förderten nicht nur die Produktion eines repräsentativen Kataloges, sondern starteten ihre eigenen Reiseplanungen. Am 4.10. wird sich eine Delegation aus der Kreisbehörde unter Paul Breuer in Begleitung der Siegener Medien auf den Weg machen, die Ausstellung der Siegener Künstler sowohl in Peking zu besuchen, als auch in Deyang mit zu eröffnen.





Künstler der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler stellen zur Zeit im Yan Huang Art Museum in Peking aus. Der Kontakt zum ersten privaten Museum Chinas überhaupt war zustande gekommen über Isolde Gomborg von der Deutsch-Chinesischen Freundschaftsgesellschaft in Siegen. Die Tochter, Liang Ying, des Künstlers und Gründer des Museums stellte im August in der Staedtischen Galerie Haus Seel in Siegen aus.

Direkt nach Ihrer Ankunft bauten die mitreisenden Künstler Aki Benemann, Thomas Kellner, Petra Oberhäuser, Sigrid Mertin und Helga Seekamp die Ausstellung mit über 60 Arbeiten der Arbeitsgemeinschaft in Peking auf, die am Samstag morgen um 10 Uhr eröffnet wurde.

Für die Künstler schließt sich ein umfangreiches Programm mit Rundfahrten und Besichtigungen in Peking an, zu dem am Mittwoch die Delegation des Kreises-Siegen-Wittgenstein und Vertreter der heimischen Presse hinzustoßen werden, bevor die Gruppe dann mit der Ausstellung im Gepäck weiterreist nach Deyang.



## Pressestimmen:

01.10.2006 Siegerländer Wochenanzeiger:

# Siegerländer Kunst in Peking

## Künstlergruppe stellt derzeit im Reich der Mitte aus

Peking. Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler stellen zurzeit im Yang Huang Art Museum in Peking aus. Der Kontakt zum ersten privaten Museum Chinas war über Isolde Gombert von der Deutsch-Chinesischen Freundschaftsgesellschaft in Siegen zustande gekommen. Liang Ying, die Tochter des Künstlers und Gründers des Museums, hatte im August in der Städtischen Galerie Haus Seel in Siegen ausgestellt. Direkt nach ihrer Ankunft in Peking bauten die Siegerländer Künstler Aki Benemann, Thomas Kellner, Petra Oberhäuser, Sigrid Mertin und Helga Seckamp ihre Ausstel-



**Thomas Kellner (Mitte) und andere Siegerländer Künstler stellen zurzeit in China ihre Arbeiten aus.**

lung mit über 60 Arbeiten auf. Die Künstler erleben derzeit ein umfangreiches Programm mit Rundfahrten und Besichtigungen in Peking. Thomas

Kellner schreibt in einer Pressemitteilung, besonders interessant seien Besuche in Künstlerhäusern außerhalb von Peking und in dem berühmten

Fabrikgelände 798 gewesen, wo sich chinesische und internationale Galerien niedergelassen hätten, nachdem Künstler das Gelände mit Ateliers bevölkerten.

Inzwischen ist die Delegation des Kreises Siegen-Wittgenstein, die zurzeit auf China-reise ist, zu der Gruppe gestoßen. Ihr Besuch der Ausstellung im Yang Huang Museum sei eine spannende Begegnung mit der Kunst aus der Heimat und den anwesenden Künstlern gewesen. Alle hätten nachher die Verbotene Stadt und die Große Mauer besichtigen können. Die Delegation nimmt die Ausstellung mit nach Deyang.

02.10.2006 Westfalenpost:

# Siegerländer Künstler stellen im Konfuzius-Tempel Deyang aus

Arbeitsgemeinschaft und Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft aktiv

**SIEGEN.** (wp) Die Kunst im Koffer, macht sich eine Reisegruppe aus Siegen auf den Weg nach China. Nicht etwa um das Fürchten zu lernen, sondern um in Peking und Deyang Kunst aus dem Siegerland an renommierter Stelle auszustellen, wie es der Fotograf Thomas Kellner formuliert.

Vor ungefähr einem Jahr kam die Deutsch-Chinesische Freundschaftsgesellschaft auf die Siegener Künstler zu mit der Frage, ob man nicht in der Partnerstadt des Kreises Siegen-Wittgenstein, Deyang in der Volksrepublik China ausstellen wolle. Solche Anfragen erreichen den Siegener Zusammenschluss von Künstlern der Region regelmäßig.

In der Vergangenheit stellte die Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler (ASK) bereits in anderen Partnerstädten der Stadt Siegen aus. Am Freitag brach eine Gruppe von elf Personen mit den Siegener Künstlern Sigrid Meritin, Aki Benemann, Petra Oberhäuser, Helga Seekamp und Thomas Kellner unter der Leitung von Isolde Gomberg, Vorsitzende der Deutsch-Chinesischen Freundschaftsgesellschaft in Siegen, nach China auf.

Bereits vor 14 Jahren hatte die Freundschaftsgesellschaft eine Ausstellung mit Siegener

Künstlern in Deyang organisiert. Damals waren wie heute Jochen Dietrich, Thomas Kellner Namhee Völkel-Song schon dabei. In diesem Jahr wird aber einiges anders. Insgesamt stellen 15 Künstler der Arbeitsgemeinschaft im Yan Huan Museum und im Konfuziustempel der Partnerstadt Deyang aus.

Seit Jahren engagiert sich Isolde Gomberg in der

Deutsch-Chinesischen Freundschaftsgesellschaft und organisierte mehrere Reisen mit verschiedenen Teilnehmern nach China, ebenso wie Veranstaltungen und Ausstellungen in Siegen. Vielen sind vielleicht die jährlichen Präsentationen chinesischer Künstler in der Städtischen Galerie Haus Seel bekannt. Die diesjährige Präsentation war im August.

Aus dem ersten Planungsgespräch im Hause Gomberg ergab sich die Frage nach der Organisation und Finanzierung des ambitionierten Unternehmens. Insbesondere die Kreisverwaltung unter Landrat Paul Breuer und Kulturmacher Wolfgang Suttner standen der Idee, die Beziehung zur fernen Partnerstadt zu beleben, sehr aufgeschlossen gegenüber.



Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler (ASK), hier ein Bild des Vorstandes, brachen am Freitag ins chinesische Deyang auf.

04.10.2006 Siegener Zeitung:



**Künstler** der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler stellen zurzeit im Yan Huang Art Museum in Peking aus. Der Kontakt zum ersten privaten Museum Chinas überhaupt war zustande gekommen über Isolde Gombert von der Deutsch-Chinesischen Gesellschaft in Siegen (die SZ berichtete). Liang Ying, die Tochter des Gründers des Museums, stellte im August in der Städtischen Galerie Haus Seel in Siegen aus. Direkt nach ihrer Ankunft bauten Aki Benemann, Thomas Kellner, Petra Oberhäuser, Sigrid Mertin und Helga Seekamp die Ausstellung mit über 60 Arbeiten der Arbeitsgemeinschaft in Peking auf, die am Samstag eröffnet wurde. Für die Künstler schließt sich ein Programm mit Besichtigungen in Peking an. Heute stößt die Delegation des Kreises Siegen-Wittgenstein zur Gruppe hinzu (vgl. Bericht im Lokalen).

04.10.2006 Westfälische Rundschau:

Das „Yan Huang Art Museum“ präsentiert seit Samstag über 60 Arbeiten aus der heimischen Region

### Siegerländer Künstler stellen in Peking aus

Siegen/Peking. Über 60 Werke stellen Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler seit Samstag im „Yan Huang Art Museum“ in Peking aus. Über Isolde Gombert von der Deutsch-Chinesischen Freundschaftsgesellschaft in Siegen war der Kontakt zustande gekommen.

Aki Benemann, Thomas Kellner, Petra Oberhäuser, Sigrid Mertin und Helga Seekamp bauten die Ausstellung vor Ort auf. Für die Künstler schließt sich ein Programm mit Rundfahrten und Besichtigungen in Peking an, zu dem heute die Delegation des Kreises Siegen-Wittgenstein hinzustoßen wird. Danach wird die Gruppe mit der Ausstellung nach Deyang reisen.

WR 04.10.06



In Peking baute eine Gruppe von der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler die Ausstellung auf. Über 60 Arbeiten sind derzeit im „Yan Huang Art Museum“ zu sehen. Die Exponate werden später auch in Deyang präsentiert. (WR-Bild: AG Siegerländer Künstler)

07.10.2006 Siegener Zeitung:



**Siegener Künstler in China:** Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler verbringen derzeit in Peking viel Zeit, um Land und Kultur kennenzulernen. Interessant waren vor allem Besuche in Künstlerhäusern außerhalb Pekings und in dem berühmt gewordenen Fabrikgelände 798, wo sich chinesische und internationale Galerien niedergelassen haben, nachdem Künstler das Gelände mit Ateliers bevölkerten. Kunst ist hier Wirtschaftsmotor geworden und Anziehungspunkt für Karawanen von Touristenbussen. Hier hat sich in den letzten zehn Jahren eine Drehscheibe chinesischer

und internationaler Kunst entwickelt. Am Mittwochnachmittag stießen die gesamte Delegation des Kreises Siegen-Wittgenstein und die Vertreter der heimischen Medien zu der Gruppe. Ein Besuch in der Ausstellung im Yang Huan Museum war für alle eine spannende Begegnung mit der Kunst aus der Heimat und den anwesenden Künstlern. Alle hatten auch die Möglichkeit, die Verbotene Stadt zu besuchen sowie am Donnerstag die Große Mauer. Die Wege verbringen die Reisenden mit Gesprächen und Interviews; lassen sich von den Reiseleitern über Land und Kultur informieren und auch das chinesische Brettspiel Mahjong erklären.

08.10.2006 Siegerlandkurier:

## Siegener Künstler gastieren in Peking

### Ausstellung im Yan Huang Art Museum

Kreisgebiet. (SK) 15 Künstler der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler stellen zur Zeit im Yan Huang Art Museum in Peking aus. Der Kontakt zum ersten privaten Museum Chinas war über Isolde Gomberg von der Deutsch-Chinesischen Freundschaftsgesellschaft zustande gekommen. Direkt nach ihrer Ankunft bauten die mitreisenden Künstler Aki Benemann, Thomas Kellner, Petra Ober-

häuser, Sigrid Mertin und Helga Seekamp die Ausstellung mit über 60 Arbeiten der Arbeitsgemeinschaft in Peking auf.

Für die Künstler schließt sich dann ein umfangreiches Programm mit Rundfahrten und Besichtigungen in Peking an, zu dem auch die Delegation des Kreises-Siegen-Wittgenstein, die sich derzeit in China aufhalten, hinzustoßen werden.



## Siegerländer Kunst in Peking Künstlergruppe stellt derzeit im Reich der Mitte aus

Peking. Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler stellen zurzeit im Yang Huang Art Museum in Peking aus. Der Kontakt zum ersten privaten Museum Chinas war über Isolde Gomberg von der Deutsch-Chinesischen Freundschaftsgesellschaft in Siegen zustande gekommen. Liang Ying, die Tochter des Künstlers und Gründers des Museums, hatte stellte im August in der Städtischen Galerie Haus Seel in Siegen ausgestellt. Direkt nach ihrer Ankunft in Peking bauten die Siegerländer Künstler Aki Benemann, Thomas Kellner, Petra Oberhäuser, Sigrid Mertin und Helga Seekamp ihre Ausstel-



**Thomas Kellner (Mitte) und andere Siegerländer Künstler stellen zurzeit in China ihre Arbeiten aus.**

lung mit über 60 Arbeiten auf. Die Künstler erleben derzeit ein umfangreiches Programm mit Rundfahrten und Besichtigungen in Peking. Thomas

Kellner schreibt in einer Pressemitteilung, besonders interessant seien Besuche in Künstlerhäusern außerhalb von Peking und in dem berühmten

Fabrikgelände 798 gewesen, wo sich chinesische und internationale Galerien niedergelassen hätten, nachdem Künstler das Gelände mit Ateliers bevölkerten.

Inzwischen ist die Delegation des Kreises-Siegen-Wittgenstein, die zurzeit auf China-reise ist, zu der Gruppe gestoßen. Ihr Besuch der Ausstellung im Yang Huan Museum sei eine spannende Begegnung mit der Kunst aus der Heimat und den anwesenden Künstlern gewesen. Alle hätten nachher die Verbotene Stadt und die Große Mauer besichtigen können. Die Delegation nimmt die Ausstellung mit nach Deyang.

## **ASK-Schau in Peking war ein Erfolg**

ch Peking/Siegen. Im Erdgeschoss des Pekinger Yan-Huang-Art-Museums hat die Arbeitsgemeinschaft Siegerländer Künstler (ASK) bis vor kurzem einige Dutzend Werke ausgestellt. In der Galerie der auch im Siegerland sehr bekannten chinesischen Avantgardistin Ying Liang zeigten Petra Oberhäuser und die Künstlerkollegen Aki Benemann, Thomas Kellner, Sigrid Mertin und Helga Seekamp eine Auswahl ihrer Arbeiten sowie die Werke zehn weiterer Kollegen.

Die Ausstellung in Chinas Hauptstadt habe große Aufmerksamkeit erregt, freuten sich Isolde Gomberg und Wolfgang Suttner. Die eine, die als Vorsitzende der Siegener Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft die Ausstellung im Rahmen der gerade laufenden Delegationsreise des Kreises Siegen-Wittgenstein nach Deyang organisiert und betreut hat, erklärte, dass zahlreiche Neugierige die Galerie besucht haben. Und der andere, der als Kulturreferent des Kreises die deutsche Gegenwartskunst im Ganzen immer im Auge hat, bestätigte der ASK zudem „eine inhaltlich überzeugende und dank der Auswahl der Arbeiten sehr repräsentative Ausstellung, die in der Tat zur fruchtbaren wie kritischen Auseinandersetzung mit der Siegerländer Kunstproduktion einlädt!“



Den Siegerner Künstlern war es wichtig, mit den einheimischen chinesischen Künstlern zu sprechen. Foto: SK

## Siegerner Künstler in Peking

### Abwechslungsreiches Kulturprogramm

Kreisgebiet. (SK) Die Künstler der Arbeitsgemeinschaft Siegen verbrachten bei ihrem Chinabesuch in Peking viel Zeit damit, Land und Kultur kennen zu lernen.

Interessant waren vor allem Besuche in Künstlerhäusern außerhalb von Peking und in dem bereits berühmt gewordenen Fabrikgelände 798, wo sich chinesische und internationale Galerien niedergelassen haben, nachdem Künstler das Gelände mit Ateliers bevölkerten. Kunst ist hier an

dieser Stelle Wirtschaftsmotor geworden und Anziehungspunkt für Karawanen von Touristenbussen.

An einem Nachmittag stieß die gesamte Delegation des Kreises Siegen-Wittgenstein zu der Gruppe. Ein Besuch in der Ausstellung im Yang Huan Museum war für alle eine spannende Begegnung mit der Kunst aus der Heimat und den anwesenden Künstlern. Alle hatten auch die Möglichkeit, die „Verbotene Stadt“ zu besuchen.